

1. [Unternehmerlohn vs. Neustarthilfe](#)
2. [„Social Media – best practice“](#)
3. [„Feuer und Eisen“](#)
4. [Deutsch-Französischer Journalistenpreis 2021](#)
5. [Medienpreis „Vielfältige Demokratie 2021“](#)
6. [Termin. Morgen. LaberLagerFeuer](#)

(NEU jetzt: Einfach auf die Überschrift klicken und zum gewünschten Textabschnitt springen)

1. Unternehmerlohn vs. Neustarthilfe

Thüringen war eines der wenigen Bundesländer, welches den Soloselbstständigen und damit auch freien JournalistInnen eine Art „Unternehmerlohn“ bewilligt hatte. Allerdings wird derzeit geprüft, ob dieser Thüringer „Unternehmerlohn“ in Höhe von 1.180 Euro pro Monat künftig zugunsten der sogenannten Neustarthilfe des Bundes (für den Zeitraum Dezember 2020 bis Juni 2021 einmalig bis zu 5.000 Euro) zurücktreten muss. Das wäre aus vielerlei Gründen misslich, weshalb sich der DJV Thüringen dagegen ausspricht. Einige der Gründe sollen hier genannt werden:

Ein Antrag auf Betriebskostenausgleich aus der erwarteten Überbrückungshilfe III des Bundes mindert übrigens den Anspruch auf die Neustarthilfe. Und wenn Eltern wegen der Schließung von Schulen und Kitas Anspruch Zahlungen aus dem Infektionsschutzgesetz oder dem Kinderkrankengeld bekommen, müssen sie unter Umständen Abschläge in Kauf nehmen.

Wer mittlerweile eine Art Galgenhumor für dieses Durcheinander entwickelt hat, der könnte jetzt sagen: „Ach, das ist doch alles halb so wild – denn die Neustarthilfe kann ja noch gar nicht beantragt werden!“. Denn genau so ist es: da es für die Hilfen noch kein grünes Licht aus Brüssel gibt, gibt es auch noch keine Anträge.

Und selbst wenn es die gibt, werden viele Soloselbstständige nur einen Bruchteil der maximal möglichen 5.000 Euro erhalten. Denn gezahlt werden maximal 25 Prozent von 7/12 des Vorjahresumsatzes. Was bedeutet, dass mindestens 34.286 Euro Umsatz in 2019 angefallen sein müssen, um die volle Höhe der Neustarthilfe zu bekommen. Wer beispielsweise nur 20.000 Euro Jahresumsatz hatte, kann nur mit etwas mehr als 2.900 Euro Einmalzahlung rechnen. Und diese Zahlung muss zudem als Einkommen versteuert werden.

Doch damit nicht genug: Es gibt weitere Fallstricke, sollte beispielsweise 2021 doch noch Umsatz anfallen. Ausführlich beschrieben sind diese in den „[DJV Tipps für Freie](#)“.

[\(nach oben\)](#)



Bild von Gerd Altmann auf Pixabay

2. „Social Media – best practice“

Mit einem solch hohen Interesse hatten selbst wir nicht gerechnet: Am Freitag startet unser Online-Workshop, in dem wir das Wie, das Was und vor allem das Warum des unternehmerischen Einsatzes von Social Media klären wollen. Dieses in drei Sessions aufgeteilte Seminar war nach nicht einmal drei Tagen ausgebucht.

Also haben wir eine zweite Auflage ins Leben gerufen, die am 12. Februar startet. Die war dann nach nicht einmal 24 Stunden ausgebucht. Und auf der Warteliste stehen ebenfalls noch InteressentInnen, so dass wir ernsthaft über eine dritte Auflage nachdenken.

Konkret geht es um:

- Session 1: Warum nutze ich Social Media? Welchen Zweck erfüllt Social Media für die Unternehmenskommunikation und welche Rolle spielt sie im digitalen Mediamix aus „Paid“ „Owned“ „Earned“ und „Shared“? Ziel ist es, besser einordnen zu können, wann Social Media zum Einsatz kommen muss und wann nicht.
- Session 2: Wie nutze ich Social Media? Welche Netzwerke nutze ich wofür am besten? Wir erarbeiten eine prägnante Übersicht von Tonalität bis Tool und klären dabei auch Fragen von Timing bis Hashtag. Ziel ist es, seine 2 Hauptnetzwerke zu identifizieren und zu wissen, wie man es am besten einsetzt.
- Session 3: Was versende ich über Social Media? Wir schauen uns Erfolgsbeispiele (gerne auch aus dem Kreis der Teilnehmenden) an, um optimale Formate für die 5 wichtigsten Netzwerke zu definieren. Ziel ist es, die passenden Formate und Life Hacks für die präferierten Netzwerke zu kennen.

Fokussiert wird auf die fünf wichtigsten sozialen Netzwerke Facebook, Twitter, Instagram, Xing und LinkedIn. Zudem ist ein Abstecher zu TikTok geplant.

Wenn als tatsächlich bei der/dem ein oder anderen noch Interesse bestehen sollte, wären wir für eine kurze Rückmeldung dankbar. Denn das würde unsere Überlegungen bezüglich einer dritten Auflage deutlich beschleunigen.

[\(nach oben\)](#)



Bild von Lukas Bieri auf Pixabay

3. „Feuer und Eisen“

Dr. Bernd Seydel, Vorstandsmitglied im DJV Thüringen, ist einer der Gewinner des Wettbewerbs der Fotozeitschrift „fineartprinter“.

Aufgabe war es, ein Fotobuch mit 96 Bildern zu kreieren. Bernd Seydel nutzte dafür eindrucksvolle Fotos, die beim Schmiedefest „Gotha glüht“ und während eines Shootings mit Schmiedinnen und Schmieden entstanden waren.

Einen Eindruck der Bilder gibt es auf Bernd Seydels [Facebookseite](#).

Wir sagen: Herzlichen Glückwunsch!

[\(nach oben\)](#)



Bild von Dr. Bernd Seydel

4. Deutsch-Französischer Journalistenpreis 2021

2020 war ein Jahr voller Themen von großer Tragweite: der Brexit, die Flüchtlingskrise, die Klimakrise sowie Polizeigewalt gegen DemonstrantInnen und JournalistInnen und schließlich die jüngsten Ereignisse in den USA: der Angriff auf die amerikanische Demokratie. All das wurde zudem überschattet durch die Corona-Pandemie. Plötzlich gab es selbst im vereinten Europa wieder Grenzen.

JournalistInnen standen vor der Herausforderung, ihre unter schwierigsten Bedingungen recherchierten Informationen einer schier unbegrenzten Zahl von Lügen und Verschwörungsmärchen entgegen zu setzen. Dafür wurden sie teils selbst zur Zielscheibe für diejenigen, die an einem Diskurs nicht interessiert sind und Werte wie Meinungs- und Pressefreiheit mit Füßen treten.

„Viele KollegInnen sind im vergangenen Jahr bis an die Grenze ihrer Belastbarkeit gegangen und darüber hinaus. Dies verdient unseren höchsten Respekt.“, so der Vorstandsvorsitzende des Deutsch-

Französischen Journalistenpreises und Intendant des Saarländischen Rundfunks, Prof. Thomas Kleist. Recht hat er.

Der Preis sieht sich als Schaufenster für herausragende journalistische Leistungen und damit als wichtige Plattform für den Meinungsaustausch und ein besseres Verständnis zwischen Deutschland und Frankreich. Eingereicht werden können Einzelbeiträge, Serien und Dossiers in den Kategorien Video, Audio, Textbeitrag und Multimedia, die sich kritisch, aber auch einfühlsam oder auch humorvoll mit der Tagesaktualität, der Geschichte und den Hintergründen aktueller Ereignisse auseinandersetzen.

Das Themenspektrum ist dabei weit gefasst: Es erstreckt sich von dokumentarischen oder feuilletonistischen Einblicken in die Alltagswelt der Menschen bis hin zur politischen Analyse, Reportage, Essay und Glosse über große und bedeutende Ereignisse des vergangenen Jahres oder Meinungen zu wichtigen Fragen der Zeit aus deutscher, französischer oder aber europäischer Sicht. Einsendeschluss ist der **1. März 2021** – weitere Informationen gibt es [HIER](#).

[\(nach oben\)](#)



Logo und Link zum Deutsch-Französischen Journalistenpreis

5. Medienpreis „Vielfältige Demokratie 2021“

Mit dem Preis will die „Allianz Vielfältige Demokratie“ JournalistInnen würdigen, die sachbezogen, umfassend, objektiv und verständlich aktuelle Themen der demokratischen Beteiligung aufgreifen, recherchieren und einer breiten Öffentlichkeit nahebringen. Ausgezeichnet werden einzelne Reportagen, Beiträge, Bücher, Artikelserien, Film- oder Rundfunkbeiträge.

Bewerbungen für die Auszeichnung 2021 können ab sofort bis zum **31. März 2021** online eingereicht werden ([HIER](#)).

[\(nach oben\)](#)



Bild von Gerd Altmann auf Pixabay

6. Termin. Morgen. LaberLagerFeuer

Selten gab es soviel Bedarf nach menschlicher Nähe wie in diesen Tagen. Und ebenso selten musste man diesen Bedarf konsequent ignorieren. Dem setzen wir unsere digitale Alternative entgegen – unser LaberLagerFeuer!

Morgen, am 20. Januar um 19 Uhr, ist es wieder soweit!

Das #Clubhouse für JournalistInnen, PressesprecherInnen und ÖffentlichkeitsarbeiterInnen – und alles ohne Einladung von einem, der einen kennt, der...

Die Zugangsdaten via Zoom: Meeting-ID lautet 955 0300 0745, ein Passwort ist nicht nötig. Und den Direktlink zum LaberLagerFeuer gibt's [HIER!](#)

Wir freuen uns auf euch!

[\(nach oben\)](#)



Bild von scym auf Pixabay